

# Mit Sportplatz und Backofen

Neun Bauabschnitte in neun Jahren beanspruchte die Generalsanierung der Regelschule in Breitung. Zum 90. Jubiläum wird mit dem neu gestalteten Schulhof der letzte Abschnitt eingeweiht.

Von Ulricke Bischoff

**Breitungen** – Ein Jahr lang ging es ziemlich eng auf dem Hof der Breitung Regelschule zu, doch nach den Sommerferien wurden die 317 Regelschüler für ihre Geduld belohnt. Sie verbringen seither ihre Pausen auf einem Hof, der reichlich Möglichkeiten zum Bewegen, Spielen und Ausruhen bietet.

„Die Schüler sind begeistert“, meint Schulleiter Hartfried Klee. In kürzester Zeit hätten sie sich ihre Nischen gesucht. Die Zehner am Sportplatz, die Achtklässler im grünen Klassenzimmer und die Jüngsten um die Tischtennisplatten herum. Um den Andrang auf dem 26 mal 15 Meter großen Spielfeld für Hand-, Fuß- und Volleyball zu regeln, haben die Klassensprecher mittlerweile in einer Versammlung festgelegt, welche Klassenstufe den Platz wann nutzen

## Übergabe und offene Tür

Der neue Schulhof soll am Donnerstag, 12. September, innerhalb einer Feierstunde offiziell von Landrat Peter Heimrich (SPD) übergeben werden. Anschließend, zwischen 13 und 15.30 Uhr, besteht für Bürger die Möglichkeit, die neu sanierte Schule zu besichtigen.



Wer selbst nicht spielt, schaut zu oder feuert an: Die Sitzstufen am Sportplatz bieten viel Platz.

Foto: fotoart-af.de

kann. Auch Schulleiter Klee selbst ist mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Was der Landkreis hier investiert habe, sei respektabel, ebenso die Arbeit der bauausführenden Firma. Der Pädagoge sieht vor allem den positiven Effekt auf die Schüler. Wo viel Sport getrieben werden kann, gebe es weniger Gewalt. „Partiell“ sei dies auch in Breitung ein Problem gewesen, gelegentlich gerieten Schüler

aneinander. „Ich denke, dass ausreichend Bewegung dem entgegenstehen kann“, sagt Klee.

Neben dem Sportplatz mit seinen Sitzstufen und Ballfangnetzen, an denen bereits wilder Wein rankt, wurden im Schulhof zwei Tischtennisplatten aufgestellt und ein grünes Klassenzimmer angelegt, das Unterricht im Freien erlaubt. Daneben hat man Schachfelder in den Boden ein-

gelassen, Spielfiguren dazu können die Schüler, ebenso wie Bälle und andere Sportgeräte, in einer eigens dafür eingerichteten Garage ausleihen.

Ein Kleinod auf dem Schulhof ist der Backofen. Entworfen von Stefan Hasenöhr, entstanden aus einer Lehmplastik und von Schülern mit Keramikschalen verziert, zieht er die Blicke auf sich. Möglich gemacht hat ihn das „Kulturagenten“-Programm

mit entsprechenden Zuschüssen, genutzt werden soll er zunächst von der Arbeitsgemeinschaft Kochen und Backen. Wichtig ist für den Schulleiter auch die jetzt überdachte Verbindung zwischen beiden Gebäudeteilen. 13 Tonnen Stahl ruhen hier auf runden Stützen, das Dach erlaubt auch bei Regen eine Pause an frischer Luft. Gleich nebendran ist eine Bühne entstanden.